

Anton Bruckner (1824—1896):

Drei Motetten für gemischten Chor

a) „Locus iste“

Locus iste a Deo factus est
inaestimabile sacramentum, irre-
prehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott ge-
schaffen zu unschätzbare[r] Weihe,
kein Tadel reicht an sie.

b) „Os justi“

Os justi meditabitur sapien-
tiam, et lingua ejus loquetur ju-
diciu[m]. Lex Dei ejus in corde
ipsius et non supplantabuntur
gressus ejus. Alleluja.

Der Mund des Gerechten wird
auf Weisheit denken und seine
Zunge recht reden. Das Gesetz
Gottes ist fest in seinem Herzen,
und seine Schritte werden nicht
straucheln. Halleluja.

c) „Christus factus est“

Christus factus est pro nobis
oboediens usque ad mortem au-
tem crucis. Propter quod et Deus
exaltavit illum et dedit illi no-
men, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam
bis zum Tode, ja zum Tode am
Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott
erhöht und ihm einen Namen ge-
geben, der über alle Namen ist.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791):

Ave, verum corpus, natum de
Maria virgine, vere passum, immo-
latum in cruce pro homine, cuius
latus perforatum unda fluxit et
sanguinae; esto nobis praegustatum
in mortis examine.

Sei begrüßt, wahrer Leib, ge-
boren von der Jungfrau Maria,
der du wahrhaft littest, der du am
Kreuz für die Menschen geopfert
wurdest, aus dessen durchbohrter
Seite Blut und Wasser floß. Dich
wollen wir spüren in der Prüfung
des Todes.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Allemande. M. Franck.
 2. Nachs mit mir, Gott. J. S. Bach.
 3. Aus tiefster Not. Haßler 1608.
 4. Der Abend senkt sich nieder. Gottfried Müller.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 23. August 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:

1. Zum Eingang: Ott Siegfried Harnisch (1604) „Wann ich nur dich hab“
 2. „Halleluja“ von Aless. Scarlatti (1659—1725).
 3. Heinrich Schütz (1585—1672): „Pharisäer und Zöllner“ für Tenor und Basssolo, Chor, 2 Violinen und Orgel.
-

Nächste Vesper: Sonnabend, den 29. August 1936, abends 6 Uhr:

Gedächtnisvesper

für den am Mittwoch, den 12. August d. J. verstorbenen,
ehemaligen Kreuzkantor, Professor Dr. Otto Richter.

Liepsch & Reichardt, Dresden